

NIEDERSCHRIFT

aufgenommen in der **Sitzung des Gemeinderates** der Stadtgemeinde Pulkau am
Freitag, 14. Juni 2019
Dauer der Sitzung von 19:00 bis 20:15 Uhr.

Unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Ökonomierat Marihart Manfred waren anwesend:
Vizebürgermeister Ramharter Leo und die Gemeinderatsmitglieder:
Bock Wolfgang, Brandstetter Gerhard, Braunsteiner Christoph,
Dipl.-Ing. (FH) Gerhart Roman, Gollhofer Andreas,
Hofbauer Kurt, Jordan Franz, Neubauer Michael, Neumeister Manfred,
Ing. Redl Norbert BSc, Dipl.-Ing. Ruisinger Christina, Schneider Christoph,
Siller Andreas, Wagner Erwin, Wagner Richard und Wechsler Helmut
Schriftführer Stadtamtsdirektor Schiel Robert
Kassenverwalterin Krimmel Magdalena.
Fehlend-entschuldigt: Himmelbauer Wilfriede.
Sämtliche Gemeinderatsmitglieder waren ordnungsgemäß und nachweislich zur Sitzung
geladen. Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

Tagesordnung

- TOP 1: Genehmigung des Sitzungsprotokolles vom 26. März 2019*
- TOP 2: Bericht des Bürgermeisters*
- TOP 3: Auftragsvergabe für die örtliche Bauaufsicht und Leistungen lt. Bauarbeiten-
koordinationsgesetz zum Projekt Neubau Kindergarten*
- TOP 4: Gründung eines Baubeirates für den Umbau des Pulkautalerhofes*
- TOP 5: Investitionen für den Bildungsraum Stadtsaal Pulkau*
- TOP 6: Ankauf von Urnensäulen*
- TOP 7: Darlehensaufnahme*

TOP 1: Genehmigung des Sitzungsprotokolles vom 26. März 2019

Bürgermeister Ökonomierat Manfred Marihart berichtet, dass das Sitzungsprotokoll vom 26. März 2019 den Fraktionsführern der im Gemeinderat vertretenen Parteien ausgefolgt wurde. Es wurden dagegen keine Einwände erhoben. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt. Das Sitzungsprotokoll vom 26. März 2019 wird daraufhin von Bürgermeister Ökonomierat Manfred Marihart, den Fraktionsführern Vizebürgermeister Leo Ramharter (ÖVP Pulkau - Bgm. Manfred Marihart), Stadtrat Kurt Hofbauer (SPÖ - Pulkau), Gemeinderat Andreas Siller (Freiheitliche Partei Österreichs) und Schriftführer StADir. Robert Schiel unterfertigt.

TOP 2: Bericht des Bürgermeisters**a) Neubau des Kindergartens**

Mittels Schreiben vom 27. Mai 2019 erhielt die Stadtgemeinde Pulkau die schriftliche Förderzusage zur Errichtung eines Kindergartens. Mittlerweile fand bereits die dritte Sitzung des Baubeirates statt. Von Herrn Gemeinderat Dipl.-Ing.(FH) Roman Gerhart wurde die Ausschreibung für die örtliche Bauaufsicht und die Leistung laut Bauarbeitenkoordinationsgesetz erstellt. Das Ergebnis wird dem Gemeinderat in der heutigen Sitzung unter dem Punkt 3 zur Beschlussfassung vorgelegt.

b) Sanierung des Pulkautalerhofes

Die Trachtenkapelle Pulkau ist bereits intensiv mit dem Ausräumen beschäftigt. Über die Mitglieder eines Baubeirates wird der Gemeinderat im Tagesordnungspunkt 4 entscheiden. Betreffend der zukünftigen Beheizung des Pulkautalerhofes wurden von Herrn Bürgermeister, Herrn Vizebürgermeister, Frau Stadträtin Ruisinger und Herrn Stadtrat Hofbauer zwei Hackschnitzelheizungsanlagen besichtigt. Es wird angedacht am Grundstück der jetzigen „Wildgaragen“ (Parz. Nr. 261/2) eine Hackschnitzelanlage zu errichten, welche nicht nur den Pulkautalerhof, sondern auch das Rathaus, den jetzigen Kindergarten, den Pöltingerhof, den Stadtsaal und das Arzthaus beheizen soll.

c) Mitfahrbankerln

Herr Bürgermeister spricht der Jugend ein herzliches Dankeschön für das Streichen der Mitfahrbankerln aus. Weiters dankt er den Ortsvorstehern und den Dorferneuerungsvereinen für das Aufstellen der Hinweistafeln. Am 19. Juni sind die Gemeinderäte zu einem gemeinsamen Fototermin mit Vertretern der Presse eingeladen.

d) SPES-Veranstaltung

Von der Stadtgemeinde Pulkau wurde ein Fragebogen, welcher an alle Hauptwohnsitzer ab dem 51. Lebensjahr zugestellt wurde, erstellt. Das Ergebnis soll am 18. Juni 2019 dem gleichen Personenkreis präsentiert werden. Weiters soll hierbei das derzeitige Angebot für Senioren präsentiert werden.

e) Gebarungsprüfung

Derzeit führt das Amt der NÖ Landesregierung eine Gebarungsprüfung der Stadtgemeinde durch. Der dementsprechende Bericht wird dem Gemeinderat in einer der nächsten Sitzungen vorgelegt werden.

f) Straßenbau in der Sackgasse

Nachdem die Liegenschaftseigentümer der Sackgasse zu einer gemeinsamen Besprechung eingeladen wurden, erfolgten umgehend die Straßenbauarbeiten. Aufgrund der Regenfälle im Mai liegt die bauausführende Firma Hengl hinter dem Bauzeitplan zurück.

g) Sanierung des Gehsteiges ins Pulkautal

Von der Straßenmeisterei Eggenburg wird derzeit der Gehsteig von der Liegenschaft Wehrleiten 3 bis zum Fußweg ins Schwimmbad saniert. Die Arbeiten sollen nächste Woche abgeschlossen sein.

h) Errichtung eines Gehsteiges in der Kirchengasse

Nachdem die Arbeiten zur Sanierung des Gehsteiges ins Pulkautal abgeschlossen sind, wird die Straßenmeisterei Eggenburg mit der Errichtung eines Gehsteiges von der Liegenschaft Kirchengasse 25 in die Alte Straße beginnen.

i) Errichtung eines Gehsteiges in der Kirchengasse

Aufgrund der Mitteilung des Liegenschaftseigentümers der Liegenschaft Pulkautal 5, dass dessen Brunnen nach dem Winter fast versiegt ist, wurde die Firma Ingenieurgemeinschaft Umweltprojekte mit der Erstellung eines Kostenvoranschlages für den Bau einer Wasserleitung zu dieser Liegenschaft beauftragt. In der Zwischenzeit teilte der Liegenschaftseigentümer der Liegenschaft Rafing 51 mit, dass er immer wieder mit Stromausfällen bzw. Telefonstörungen aufgrund der bestehenden Freileitung, die durch den Wald führt, konfrontiert ist. Daraufhin wurde Kontakt mit der EVN für eine eventuelle Erdverkabelung aufgenommen. Demnach wurde der Auftrag an die Firma IUP erweitert, so dass die Kostenermittlung für das Verlegen einer Wasserleitung in einer gemeinsamen Künette mit der Firma EVN bis zur Liegenschaft Rafing 50 reichen soll.

j) Glasfaser im Retzer Land

Das angestrebte Ziel von 65 % Hausanschlüssen im Retzer Land wurde eindeutig verfehlt. Laut der Firma GIBAG haben 23 % aller Liegenschaften im Retzer Land eine Bestellung abgegeben. Nachstehende Gemeindeergebnisse liegen vor: Schrattenthal 33 %, Pulkau 30 %, Retzbach 24 %, Retz 16 % und Zellerndorf 14 %. Von der Firma GIBAG hat nun die Bestellfrist verlängert. Die Bürgermeister führen Gespräche mit den Siedlungsgenossenschaften, da die ca. 700 Wohnungen, welche es im Retzer Land gibt, in diesen Prozentsatz nicht eingerechnet sind.

k) Steinbruch

Die Firma Hengl strebt eine Verlängerung des Pachtvertrages für die Nutzung des Steinbruchs an. Da der Pulkauer Stein eine bessere Qualität als der Stein in Limberg aufweist, wird angedacht, die Pachtfläche um 10 ha in Richtung Mixnitz zu vergrößern. Der vorgelegte Pachtvertragsentwurf wird derzeit von der Gemeinde Pulkau geprüft.

TOP 3: *Auftragsvergabe für die örtliche Bauaufsicht und Leistungen lt. Bauarbeitenkoordinationsgesetz zum Projekt Neubau Kindergarten*

Mittels Schreiben der Stadtgemeinde Pulkau vom 17. April 2019 wurden die Firmen

DI(FH) Provin, Waidhofen an der Thaya
MaDou konstrukt:ING GmbH, Weitersfeld
Oberstaller&Sammer Architekten, Retz
Rameder Baumanagement, Wien

zur Angebotslegung über

- die örtliche Bauaufsicht und
- Leistungen lt. Bauarbeitenkoordinationsgesetz

für das Gesamtprojekt Kindergarten (samt Einrichtung und Freiraumgestaltung) eingeladen. Demnach haben die Firmen wie folgt angeboten:

- | | |
|----------------------------------|--------------|
| • DI(FH) Provin | € 88.140,00 |
| • MaDou konstrukt:ING GmbH | € 118.369,14 |
| • Rameder Baumanagement GmbH | € 105.120,00 |
| • Oberstaller&Sammer Architekten | € 116.400,00 |

Preise verstehen sich exkl. MWSt.

Da die Firma DI(FH) Provin als Bestbieter dieser Ausschreibung hervorgegangen ist, beantragt Herr Bürgermeister dieser den Auftrag für die örtliche Bauaufsicht und die Leistungen laut Bauarbeitenkoordinationsgesetz zu erteilen.

Antrag des Stadtrates: Der Gemeinderat möge dem Antrag des Bürgermeisters zustimmen.

Beschlussfassung: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

TOP 4: *Gründung eines Baubeirates für den Umbau des Pulkautalerhofes*

Für das Bauvorhaben „Pulkautalerhof“ stehen in naher Zukunft wichtige Entscheidungen an. Damit diese schnell und unbürokratisch getroffen werden können, ist die Bildung eines Baubeirates mit ca. 10 Mitgliedern des Gemeinderates erforderlich.

Herr Bürgermeister stellt den Antrag, folgende Mitglieder des Gemeinderates in den Bauausschuss zu entsenden:

Gerhard Brandstetter, Christoph Braunsteiner, Dipl.-Ing.(FH) Roman Gerhart, Andreas Gollhofer, Kurt Hofbauer, Michael Neubauer, Leo Ramharter, Ing. Norbert Redl BSc, Dipl.-Ing. Christina Ruisinger, Christoph Schneider und Richard Wagner.

Antrag des Stadtrates: Der Gemeinderat möge dem Antrag des Bürgermeisters zustimmen.

Beschlussfassung: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

TOP 5: *Investitionen für den Bildungsraum Stadtsaal Pulkau*

Bei der Gemeinderatssitzung am 21. Juni 2018 wurde einstimmig die Errichtung eines kommunalen Bildungsraumes in der Gemeinde Pulkau beschlossen. Als Projekträumlichkeit wurde der Stadtsaal Pulkau bestimmt. In den Jahren 2019 und 2020 sollen für den Ausbau des Bildungsraumes „Stadtsaal“ insgesamt Investitionen in Höhe von € 45.000,-- exkl. MWSt. getätigt werden. Für Technikerneuerung und Modernisierungen (Tontechnik, WLAN, Licht, akustische Maßnahmen und Elektromodernisierung) wurden für das Jahr 2019 € 20.000,-- im Voranschlag vorgesehen und für das Jahr 2020 sind Ausgaben in Höhe von € 25.000,-- geplant. Für dieses Vorhaben im Rahmen des Österreichischen Programms für die ländliche Entwicklung 2014 bis 2020 ist ein maximaler Förderbetrag von 60 % der anrechenbaren Kosten (= € 30.000,--) zu erwarten. Abzüglich der Förderhöhe von € 18.000,-- beträgt der verbleibende Eigenmittelanteil für die Stadtgemeinde Pulkau € 27.000,--.

Herr Bürgermeister stellt den Antrag, die angeführten Investitionen für den Bildungsraum „Stadtsaal“ zu tätigen.

Antrag des Stadtrates: Der Gemeinderat möge dem Antrag des Bürgermeisters zustimmen.

Beschlussfassung: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

TOP 6: *Ankauf von Urnensäulen*

Am 21. Februar 2019 fand eine Sitzung des Friedhofsausschusses statt, wobei sich die Mitglieder für den Ankauf von Urnensäulen ausgesprochen haben. Die Urnensäulen sollen auf der Grünfläche im Feld A errichtet werden. Diesbezüglich wurde Kontakt mit der Firma Grabkult, Ingenieurbüro für Landschaftsplanung und Innenarchitektur, aufgenommen. Die Urnensäule würde aus einem einzelnen Segment mit Deckel aus polierten Granit und einer Zierverschraubung in Edelstahl als Säulenverschluss bestehen. Das Granitsegment kann im Inneren der Säule jeweils eine handelsübliche Aschekapsel oder einen Metallurnenbehälter aufnehmen. Auch ein späteres Aufstocken von bis zu vier Segmenten pro Urnensäule ist jederzeit möglich. Die Urnensäule könnte mittels Montageplatte auf das Erdurnenrohr aufgeschraubt, welches senkrecht ins Erdreich nivelliert und betonlos eingebracht wird und als Urnensäulenschaft dient. Im Hohlraum des Erdurnenrohres finden bis zu drei Biournen (vererbare Urnen) Platz. Somit könnte jedes Urnensäulengrab drei Biournen (unterirdisch) und pro Granitsegment (oberirdisch) eine Metallurne aufnehmen. Als Urnensäulenschaft würde eine Edelstahlsockelhaube, die Vase und Laterne oder Grabschmuck aufnehmen kann dienen.

Es wurde ein Angebot für zehn Urnensäulen mit jeweils zwei Segmenten eingeholt. Laut Angebot vom 24. Mai 2019 belaufen sich die Kosten wie folgt:

Stück	Bezeichnung	Stückpreis	Gesamtpreis
10	Oceanblue Segment Deckel	590,00	5.900,00
10	Zierverschraubung	24,00	240,00
10	Erdurnenrohr mit Mo.Platte	245,00	2.450,00
10	Bodensockelhauben	246,00	2.460,00
Nettosumme			11.050,00
<u>Aktionsnachlass</u>			- 1.050,00
Summe			10.000,00

Zusatz:

Stück	Bezeichnung	Stückpreis	Gesamtpreis
10	Oceanblue Segment	407,00	4.070,00

Herr Bürgermeister stellt den Antrag, den Ankauf der angeführten Urnensäulen bei der Firma Grabkult mit einem Preis von € 14.070,-- exkl. MWSt. zu tätigen.

Antrag des Stadtrates: Der Gemeinderat möge dem Antrag des Bürgermeisters zustimmen.

Beschlussfassung: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Gemäß § 50 der NÖ Gemeindeordnung 1973 sind

*Herr Bürgermeister ÖkR. Manfred Marihart, Herr Vizebürgermeister Leo Ramharter
und Herr Gemeinderat Dipl.-Ing.(FH) Roman Gerhart
für den Tagesordnungspunkt 10 befangen und verlassen für diesen
Tagesordnungspunkt den Sitzungssaal.*

Altersvorsitzender Herr Gemeinderat Helmut Wechsler übernimmt den Vorsitz.

TOP 7: Darlehensaufnahme

a) Mischwasserbehandlung Studie Pulkau, Kanalsanierungsmaßnahmen

Von der Firma Krist/Bubits Rechtsanwälte OG, 2340 Mödling, erfolgte eine Darlehensausschreibung über ein Darlehensanbot in Höhe von € 950.000,-- für

Mischwasserbehandlung Studie Pulkau, Kanalsanierungsmaßnahmen € 950.000,--

an die Erste Bank AG, HYPO NOE Landesbank und Raiffeisenkasse Retz-Pulkautal wie folgt:

Laufzeit: 25 Jahre, ab 1. März 2026

Tilgung: Halbjahresraten jeweils am 1. März und 1. September
erstmalig am 1. März 2026 - halbjährlich dekursiv kal./360

Besicherung: keine

Verzinsung:

Variante I: Bindung an 6-Monats-Euribor
plus% Pkte. Aufschlag.
Dies entspricht% p.a., hj., dek.)

Für den Zinssatz des nächstfolgenden Halbjahres ist der zwei Bankarbeitstage vor dem Fälligkeitstermin veröffentlichte 6 Monats- Euribor maßgebend.

Variante II: Fixzinssatz 10 Jahre % p.a.
Fixzinssatz 15 Jahre % p.a.

Fixzinssatz 20 Jahre % p.a.
 Fixzinssatz 25 Jahre % p.a.

Abgabetermin: 20. Mai 2019 um 17 Uhr.

Angeboten wurde wie folgt:

Variante I:

Bindung an 6-Monats-Euribor

Erste Bank 0,0 % plus 0,67 % Punkte Aufschlag = 0,67 %

HYPO NOE Landesbank

0,0 % plus 0,58 % Punkte Aufschlag = 0,58 %

Raiffeisenkasse

Retz-Pulkautal 0,0 % plus 0,49 % Punkte Aufschlag = 0,49 %

Variante II:

Erste Bank

Fixzinssatz 10 Jahre 1,31 %

Fixzinssatz 15 Jahre 1,60 %

HYPO NOE Landesbank

kein Angebot

Raiffeisenkasse

Retz-Pulkautal

Fixzinssatz 10 Jahre 1,25 %

Fixzinssatz 15 Jahre 1,45 %

Aufgrund der schriftlichen Empfehlung von Dr. Richard Krist vom 12. Juni 2019 stellt der Vorsitzende den Antrag, das Darlehen bei der Raiffeisenkasse Retz-Pulkautal laut der Variante I mit einem Zinssatz 6-Monats-Euribor und 0,49 % Aufschlag aufzunehmen. Sollte sich jedoch das Angebot verdoppeln – über 1,00 % Aufschlag – wird mit der Raiffeisenkasse Retz-Pulkautal neue Bedingungen ausverhandelt werden.

Antrag des Stadtrates: Der Gemeinderat möge dem Antrag des Bürgermeisters zustimmen.

Beschlussfassung: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

*Nach Abschluss des Tagesordnungspunktes werden
 Herr Bürgermeister ÖkR. Manfred Marihart, Herr Vizebürgermeister Leo Ramharter
 und Herr Gemeinderat Dipl.-Ing. (FH) Roman Gerhart
 in den Sitzungssaal gerufen.*

Herr Bürgermeister ÖkR. Manfred Marihart übernimmt den Vorsitz.

g.g.g.